

# Pressemitteilung

Bremen, 5. September 2017

## **Sanierung des Pumpwerks Krimpel Ein wichtiger Beitrag zum Klima- und Umweltschutz**

Das Pumpwerk Krimpel in Obervieland ist das zweitgrößte Pumpwerk auf dem linken Weserufer. Hier fließt das gesamte Abwasser des Bremer Südens zusammen und wird dann weiter in Richtung Kläranlage Seehausen gepumpt. Gleichzeitig ist das Pumpwerk auch Standort für das zweitgrößte Regenüberlaufbecken auf der linken Weserseite, mit einem Fassungsvermögen von rund acht Millionen Litern, und leistet damit einen erheblichen Beitrag für den Gewässerschutz. Bei Stark- und Extremregen befördern drei archimedische Schnecken 3.700 Liter pro Sekunde in die Regenüberlaufbecken und verhindern so, dass es ungeklärt in die Weser eingeleitet werden muss.

In einer Bauzeit von rund zwei Jahren wurden Pumpwerk und Regenüberlaufbecken mit umfangreichen Umbauarbeiten in den Bereichen Bau-, Maschinen-, Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik fit gemacht für die nächsten 20 Jahre. Hinzu kommt eine neu installierte Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Pumpwerkgebäudes. Durch diese Maßnahmen wurde der Strombezug um zirka 25.000 kWh/a verringert. Aufgrund der leistungsstarken Photovoltaik-Anlage kann das Pumpwerk bei Trockenwetter energieautark und damit klimaneutral laufen. Bei Sonnenschein produziert die Anlage sogar mehr Strom als benötigt. „Ein wichtiger Beitrag für das Klimaschutzprogramm von hanseWasser“, verdeutlicht Jörg Broll-Bickhardt.

Heute wurde das Pumpwerk Krimpel nach einer zweijährigen Generalsanierung offiziell in Betrieb genommen. Gäste waren u.a. Michael Radolla, Ortsamtsleiter Obervieland, Vertreter des Beirats Obervieland, Dr. Georg Grunwald, Geschäftsführer Umweltbetrieb Bremen, Vertreter des Umweltbetriebs Bremen, die Planer und ausführenden Firmen. „Die besondere Herausforderung lag hier darin, dass das Pumpwerk nach über 40 Jahren generalsaniert wurde und der Betrieb bei voller Funktionstüchtigkeit weiterlaufen musste. Das ist gelungen, aufgrund einer guten Kooperation von allen Beteiligten“, so Jörg Broll-Bickhardt, technischer Geschäftsführer von hanseWasser.

### **Kontakt:**

hanseWasser Bremen GmbH | Oliver Ladeur | Pressesprecher | Telefon 0421 988 1235 | Mobil 0172 63 43 776  
E-Mail: ladeur@hanseWasser.de | www.hansewasser.de

# Pressemitteilung

Bremen, 5. September 2017

## Daten und Fakten zur Generalsanierung des Pumpwerks Krimpel

- Das Pumpwerk Krimpel ist das größte und wichtigste Pumpwerk auf dem linken Weserufer.
- Hier fließt das gesamte Abwasser des Bremer Südens (Stadtteile Huckelriede, Habenhausen, Kattenturm, Kattenesch, Brinkum, Stuhr/Weyhe) zusammen und wird von hier weiter in Richtung Kläranlage Bremen-Seehausen gepumpt.
- Gleichzeitig ist das Pumpwerk auch Standort für das zweitgrößte Regenüberlaufbecken auf der linken Weserseite und leistet damit einen erheblichen Beitrag für den Gewässerschutz.
- Bei Stark- und Extremregen befördern drei archimedische Schnecken 3.700 Liter pro Sekunde in die Regenüberlaufbecken.
- Fassungsvermögen der Regenüberlaufbecken: 8 Millionen Liter
- Voll im Zeitplan: In einer Bauzeit von 2 Jahren wurden Pumpwerk und Regenüberlaufbecken mit umfangreichen Umbauarbeiten in den Bereichen Bau-, Maschinen-, Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik fit gemacht für die nächsten 20 Jahre. Baukosten: 4.000.000 Euro
- Wichtiger Beitrag für das Klimaschutzprogramm von hanseWasser: Infolge der Erneuerung der Maschinenteknik und der Installation einer Photovoltaik-Anlage hat sich der Strombezug um 25.000 kWh/a verringert. Bei Trockenwetter läuft das Pumpwerk energieautark und damit klimaneutral.
- Besondere Herausforderungen: Das Bauen im Bestand bei Aufrechterhaltung der vollen Funktionstüchtigkeit, wurden aufgrund einer guten Kooperation von Betreibern, Planern, ausführenden Firmen und nicht zuletzt den Aufsichtsbehörden bestens bewältigt.
- Bauherr war die hanseWasser Bremen GmbH, die im Auftrag der Freien Hansestadt Bremen sämtliche öffentlichen abwassertechnischen Anlagen in Bremen betreibt.

### Kontakt:

hanseWasser Bremen GmbH | Oliver Ladeur | Pressesprecher | Telefon 0421 988 1235 | Mobil 0172 63 43 776  
E-Mail: ladeur@hanseWasser.de | [www.hansewasser.de](http://www.hansewasser.de)